



## Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang - Kurzversion

Da man insbesondere bei Schulanfängern nicht voraussetzen kann, dass sie beispielsweise selbstständig genau eine Seite umblättern oder die Stifffarben unterscheiden können bzw. auch noch nicht bewandert sind im Umgang mit Aufgabenheften, empfiehlt sich ein Arrangement in Kleingruppen und am besten in der Einzelsituation. Hierdurch kann bei schriftlichen Aufgaben besser gewährleistet werden, dass die Lösungen des jeweiligen Kindes nicht durch die Orientierung an den Bearbeitungen anderer Kinder verfälscht werden.

Vor allem ist die Überprüfung in der Einzelsituation oder in der möglichst kleinen Gruppe (2 bis höchstens 4 Kinder) von Vorteil, da man hier mehr Gelegenheiten des Nachfragens und Weiterfragens hat, das eine Fülle an Erkenntnissen über die Kompetenzen der Kinder ermöglicht.

Es ist wichtig, vor und während der Durchführung eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Die Kinder einer Lerngruppe werden vor der Durchführung von der Lehrperson bzw. dem Interviewer über die Intention der Standortbestimmung informiert und gleichzeitig motiviert, damit sie sich nicht unter Druck setzen (z.B.: **„Ich stelle dir nun einige Aufgaben, die eigentlich noch viel zu schwierig sind. Ich möchte gucken, ob du trotzdem schon einige davon lösen kannst. Es ist aber überhaupt nicht schlimm, wenn du das noch nicht kannst.“**).

Folgendes Material sollte vor der Durchführung der Standortbestimmung griffbereit hingelegt werden:

| <b>Material für Lehrer bzw. Interviewer</b>  |   | <b>Material für jedes Kind jeweils 1mal</b>   |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziffernkarten 1-20 (ggf. weitere Ziffernkarten)</li> <li>• ggf. Wendepättchen</li> <li>• Stift, der sich von denen der Kinder unterscheidet</li> <li>• Auswertungsbogen bzw. Papier zum Festhalten von Beobachtungen</li> </ul> |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Testheft</li> <li>• Bleistift</li> <li>• schwarzer Stift</li> <li>• blauer Stift</li> <li>• roter Stift</li> <li>• grüner Stift</li> </ul> |
| <b>Aufgabe</b>   | <b>Sprechanleitungen und Kommentare</b>   | <b>Material</b>   |
| <b>1.1) Varianz</b>  |   |   |
| gleich viel – mehr – weniger   | <p><i>Vor das Kind werden zwei Reihen mit je 7 Plättchen gelegt. Dabei sollten die Reihen zueinander parallel angeordnet sein. „In welcher Reihe sind mehr Plättchen? Oder sind in beiden Reihen gleich viele Plättchen?“</i></p> <p><i>Nun wird eine Reihe vor den Augen des Kindes auseinandergezogen, also der Abstand der Plättchen einer Reihe vergrößert, die der anderen bleibt gleich. „Sind nun in einer Reihe mehr Plättchen oder in beiden Reihen gleich viele Plättchen?“</i></p> | Wendepättchen   |
| <b>1.2) Zahlenreihe und Zahlsymbole</b>  |   |   |
| a) Zahlenreihe vorwärts  | <p><b>„Kannst du schon zählen?“</b></p> <p><i>Wenn das Kind nicht zu zählen beginnt, sollte man selbst anfangen: „1, 2, 3...“ und ggf.</i></p>  |   |



## Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang - Kurzversion

|                         |  |   |
|-------------------------|--|---|
|                         | <p>hinzufügen: „Kannst du weiterzählen?“<br/> <i>Wenn das Kind beim Zählen stoppt: „Kannst du auch noch weiterzählen?“</i><br/> <i>Wenn das Kind sehr weit zählt: „Wie weit kannst du denn zählen?“ ggf. wenn das Kind schon sehr kompetent beim Zählen ist, an einer höheren Stelle weiter zählen lassen.</i></p>   |   |
| b) Zahlsymbole lesen    | <p>Die 4 wird gezeigt. „<b>Kannst du diese Zahl schon lesen?</b>“<br/>         Die 9 wird gezeigt. „<b>Und diese?</b>“<br/>         Die 12 wird gezeigt. „<b>Und diese?</b>“<br/> <i>Dies lässt sich natürlich mit weiteren Ziffernkarten durchführen. Wenn ein Kind die Zahlen von 1-20 schon alle erkennen sollte, wäre es natürlich interessant, bis in welchen Zahlenraum es schon Zahlsymbole lesen kann. Hier ggf. mit weiteren Ziffernkarten Kompetenzen überprüfen.</i></p> <p><i>Falls ein Kind schon zu Beginn erhebliche Probleme hat, weil es die Zahlen bis 10 nicht lesen kann, und auch Aufgabe 1c nicht lösen kann, da es auch die weiteren Zahlsymbole überhaupt noch nicht den gesprochenen Zahlen zuordnen kann, empfiehlt es sich, dem Kind die Zahlen in den weiteren Aufgaben stets vorzulesen bzw. das Kind die Zahl nennen zu lassen und selbst die genannte Zahl des Kindes einzukreisen. Im Auswertungsbogen sollte dann darauf hingewiesen werden!</i></p> <p><i>Sollte ein Kind weder zählen können noch eine Vorstellung von den Zahlen bis 10 entwickelt haben, sodass es die Aufgaben dieser Standortbestimmung gänzlich oder nahezu nicht lösen kann, ist hier sicherlich eine besondere Förderung nötig (s. dazu Haus 3).</i></p> | <p>Ziffernkarten von 1-20</p> <p>ggf. weitere Ziffernkarten</p> |
| c) Zahlsymbole erkennen | <p>Nun erhält das Kind das Testheft. Hier sollte es zunächst seinen Namen auf das Deckblatt schreiben. Dabei wird dem Kind gezeigt, wo es den Namen hinschreiben kann. „<b>Schreibe deinen Namen hier hin.</b>“<br/> <i>Die erste Seite wird angeguckt. Hier könnte man auch das Kind fragen, was es hier sieht und in einem Gespräch viel über seine Kompetenzen erfahren. Mögliche Fragen könnten hier sein: „Welche Zahlen kannst du schon lesen?“ „Was kann man mit Zahlen machen?“ „Kennst du noch andere Zahlen?“ „Weißt du schon, wie diese Zahlen aussehen/geschrieben werden?“ Auch Fragen nach Zahlaspekten geben Hinweise auf Vorerfahrungen der Kinder, wie z.B.: „Woher kennst du Zahlen?“ „Wo kommen Zahlen überall vor?“ „Wo hast du schon mal Zahlen gesehen?“</i></p>   | <p>Testheft Deckblatt<br/>Stift</p> <p>Testheft S.1</p>         |



## Anleitungen zur Standortbestimmung 1 zum Schulanfang - Kurzversion

|                               |   |   |
|-------------------------------|---|---|
|                               | <p>Nun sollte man zunächst die untere Hälfte des Blattes abdecken, z.B. mit einem weißen DIN A5-Papier.</p> <p>„Nimm den schwarzen Stift. Kreise die 5 ein.“ Falls das Kind nicht weiß, was einkreisen bedeutet, kann man es ihm an einer anderen Zahl zeigen. Zum Beispiel könnte man auf die 1 zeigen und dabei sagen: „Hier ist die 1, die kreise ich jetzt mit meinem Stift ein.“ Dann dem Kind erneut die Aufgabe stellen.</p> <p>„Nimm den blauen Stift. Kreise die 8 ein.“</p> <p>Falls die Kinder hier keine Probleme hatten, kann mit den weiteren Aufgaben fortgefahren werden. Dazu wird die untere Hälfte wieder aufgedeckt. Ansonsten kann man direkt mit Aufgabe 1d fortfahren.</p> <p>„Nimm den roten Stift. Kannst du auch schon die 13 einkreisen?“</p> <p>„Nimm jetzt den grünen Stift. Und die 20? Kannst du schon die 20 einkreisen?“</p> | <p>ein weißes Blatt zum Abdecken<br/>schwarzer Stift<br/>ggf. weiterer Stift des Interviewers</p> <p>blauer Stift</p> <p>roter Stift<br/>grüner Stift</p> |
| d) Vorgänger                  | <p>„Welche Zahl gehört in das freie Feld? Kreise die Zahl ein.“ Hierbei ggf. auf das leere Feld zeigen.</p>   | <p>Testheft S.2<br/>Stift</p>   |
| <b>2.) Anzahlen bestimmen</b> |   |   |
| a) Abzählen                   | <p>„Wie viele Punkte sind das? Kreise die Zahl ein, die sagt, wie viele Punkte es sind.“ ggf. als Hilfe: „Zähle die Punkte.“ Bei Bedarf kann man die Aufgabe mit echten Wendeplättchen durchführen.</p>   | <p>Testheft S.3<br/>Stift, ggf. Wendeplättchen</p>  |
| b) Abzählen                   | <p>„Und wie viele sind das? Kreise die Zahl ein, die sagt, wie viele Punkte es sind.“ Auch hier die Zahl einkreisen lassen.</p> <p>Hier wäre es interessant, wenn das Kind Rückschlüsse auf die vorherige Aufgabe zieht und z.B. erkennt, dass es nun doppelt so viele Punkte sind.</p>   | <p>Testheft S.4<br/>Stift, ggf. Wendeplättchen</p>  |
| c) Anzahlen aufzeichnen       | <p>„Male mit dem schwarzen Stift 7 Punkte.“ Wenn das Kind die Punkte gemalt hat, folgt die nächste Aufgabenstellung:</p> <p>„Male mit dem blauen Stift so viele dazu, bis es 10 sind.“</p>  | <p>Testheft S.5<br/>schwarzer Stift<br/>blauer Stift</p>  |